

Freitag, 24.05.2019

Registrierung / Besuch der Fachausstellung									
Großer Saal									
12.30 - 13.30 Uhr									
13.30 - 14.00 Uhr	<p>Begrüßung und Eröffnungsvortrag: Und was kommt noch? - Digitale Bildung aus Sicht der Stadt Amberg Michael Cerny, Oberbürgermeister der Stadt Amberg</p>								
14.00 - 14.45 Uhr	<p>Keynote: Anforderungsgerechte Bildung in einer digitalen Welt Dr. Michael Kirch, Ludwig-Maximilians-Universität, München</p>								
Großer Saal Obergeschoss	Raum 1 Obergeschoss	Raum 2 Obergeschoss	Raum 3 Obergeschoss	Raum 4 Obergeschoss	Raum 5 Obergeschoss	Raum 6 Obergeschoss	Nebenzimmer Restaurant Erdgeschoss		
15.00 - 15.45 Uhr	„Digitaler Unterricht“ – (Klein juristisches Niemandland Ina Hesse / Hauptpersonalrätin im Kultusministerium, Referatsleiterin Rechtsschutz BPV	Informationen zum Masterplan Bayern Digital II Pavlos Pampouchidis, Johannes Schirmacher, Michael Weierer / Regierung der Oberpfalz	Dialogische Bilderbuchbetrachtung mit Bilderbuch- Apps Christa Kieferle / IFP	Analoge und digitale Medien in der inklusiven Schule Ottmar Misoph, Karlheinz Seefeld Grund- und Mittelschule Thalmässing	Algokids - Algorithmen für Kinder Kerstin Frey, Carina Bayer Barbara-Grundschule Amberg	Organisatorische Abläufe vereinfachen mit Schulmanager Online Johannes Stangassinger Schulmanager online	Digitaler Alltag im Maschinenbaustudium an der OTH Amberg-Weiden Prof. Dr.-Ing. Horst Röhrbeck OTH Amberg-Weiden	click & teach – so funktioniert's! Britta Lohneß / C.C. Buchner Verlag	
Kaffeepause / Besuch der Fachausstellung									
16.15 - 17.00 Uhr	Digitale Kommunikation Kita - Eltern: „Kita-Apps“ im Überblick und Gelingensfaktoren für die Einführung“ Dr. Sigrid Lorenz, Georg Holand / IFP	Open Educational Resources - freie Lern- und Lehrmaterialien für die Schule Stefanie Rumm / MIB Realschulen Oberpfalz	IPad only - Unterrichten mit dem iPad Manuel Pittner Otto-Hahn-Gymnasium Markredwitz	Didaktik 4.0 - Digitales Lernen in der Aus- und Weiterbildung Angelika Maier, Florian Waldeck ÜBZO	Gemeinsam die digitale Zukunft gestalten – kostenlose Unterstützung für Bildungseinrichtungen durch die Stiftung Medienpädagogik Bayern Julia Schirmacher	Augmented Reality und Virtual Reality Martina Rasp / Staatl. RS Mainburg	Digitale Aufgaben im MINT-Bereich mit STACK Prof. Dr.-Ing. Manfred Beham, Stefan Bach OTH Amberg-Weiden	Votums-konforme SchuHT-Beschaffung und ganzheitliche Betreuung über den EVB-IT Servicevertrag Christian Wießler und Frank Jezorski MR Datentechnik	
17.15 - 18.00 Uhr	Kreativ-Apps in Kindergärten und Hort Anna Hiescher / Medienzentrum Parabol / IFP	Medienführerschein Bayern – Kostenlose Unterrichtsmaterialien für das Medienkonzept Lina Renken / Stiftung Medienpädagogik Bayern		From User to Creator - Videotutorials und Projektwebseiten selbst gemacht Wolfgang Schlicht, Realschule Viechtach	Bring Your Own Device - Erfahrungsbericht nach einem Jahr mit Schülergeräten im Unterricht Hr. Kraczyk / Berufliches Schulzentrum Amberg	Jugendschutz in digitalen Lebenswelten / ELTERNALK bringt Eltern ins Gespräch Dr. Markus Reipen / Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales Beatriz Benz / Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V.		Mobile Language Learning: Smartphones, Tablets & Co. im kommunikativen Fremdsprachenunterricht Johanna Uhl / Städt. Waltherr-Rathenau-Gymnasium Schweinfurt	
18.15 - 19.00 Uhr	Unterrichtseinheiten mit mebis Bartholomäus Zenderowski, ISB	Das Kind im Blick mit DOKULINO: Digitale Portfolioarbeit und Entwicklungsdokumentation in der KITA Manuela Tritschler / Herder Verlag	Informatische Bildung in Kita und Grundschule Dr. Verónica Oelner Stiftung Haus der KI, Forscher		Kompetent online #konfliktminnetz bigdata Annabelle Jöpner / JFF	Netzgänger – SchülerInnen vermitteln Medienkompetenz Michael Schmid / Kepler Gymnasium Weiden	Interdisziplinäres E-Learning in Medizin und Technik Prof. Dr. Stefan Sesselmann OTH Amberg-Weiden		
ab 19.00 Uhr	Networking / Get-together								

Samstag, 25.05.2019

Registrierung / Besuch der Fachausstellung									
Großer Saal									
8.30 - 9.30 Uhr									
9.30 - 10.15 Uhr	<p>Eröffnungsvortrag Adolf Schicker, Ministerialdirigent, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus</p>								
10.15 - 11.15 Uhr	<p>Podiumsdiskussion "Bits, Bots, Bildung? Wie bereiten wir Digital Natives richtig auf ihre Zukunft vor?" Moderation Anna Günther, Süddeutsche Zeitung Teilnehmer Dr. Markus Gruber, Ministerialdirektor Bay. Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales Jürgen Böhm, Bundesvorsitzender Verband Deutscher Realschullehrer Wolfram Janke, Stv. Vorsitzender Bayerischer Philologenverband Johannes Philipp, Referat Medien des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands Prof. Dr. Andrea Klug, Präsidentin Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden</p>								
Großer Saal Erdgeschoss	Raum 1 Obergeschoss	Raum 2 Obergeschoss	Raum 3 Obergeschoss	Raum 4 Obergeschoss	Raum 5 Obergeschoss	Raum 6 Obergeschoss	Nebenzimmer Restaurant Erdgeschoss		
11.30 - 12.15 Uhr	Rechtliche Fragestellungen beim Einsatz digitaler Medien Bernd Blachof / Datenschutzbeauftragter bfv, VDR	Mit digitalen Medien zu einer veränderten Lernkultur / TEIL 1 Dr. Wilfried Brehm, Udo Kratzer Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Fürth	Aktive Medienarbeit in Krippe, Kindergarten und Hort Günther Anfang / JFF Brigitte Netta / Kinderhaus Siekids AMBärchen Amberg	Flipped Classroom an der Beruflichen Oberschule Andreas Ott / Berufliche Oberschule Passau Die Oti-Cassa "Erklärvideo"	iPad im Unterricht - jeder kann kreativ sein. Bernd Sippel für EduXpert	Das digitale Klassenzimmer – Infrastruktur der Schule, Ausstattung Klassenzimmer, BYOD Michael Zimmerer / Gregor-von-Scher Staatl. Realschule Neunburg vom Wald	aula am SFZ Amberg - Schule gemeinsam gestalten Ralph Schmitt, Sonderpädagogisches Förderzentrum Willmannschule Amberg Lily Oestereich / politik-digital e.V.	Lesen, Lernen, Entdecken. Die neue digitale Leseförderung in der Grundschule Simon Kobout / Cornelsen Verlag	
Mittagspause / Besuch der Fachausstellung									
13.15 - 14.00 Uhr	"Bilder für die Bildung" – Bildrechte, Urheberrecht, Lizenzen und freie Bilder aus der Praxis für die Praxis Amin Hantsch / Autor und Fotograf	Mit digitalen Medien zu einer veränderten Lernkultur / TEIL 2 Dr. Wilfried Brehm, Udo Kratzer Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Fürth	Unterricht vorbereiten mit OneNote Ferdinand Stipberger / Gregor-von-Scher Staatl. Realschule Neunburg vom Wald	Deutschunterricht digital – ergänzen statt ersetzen Kai Wömer / Realschule am Europakanal, Erlangen	Engagiert digital! Blended Learning und weitere digitale Lernformate für die eigene pädagogische Arbeit in KITs sowie Kinder- und Jugendhilfe gemeinsam einsetzen Dr. Christine Tschöhl / ZMF, Sina Stecher, Sophia Metzger / JFF	Digitalisierung - Herausforderung für die Schule? Dieter Molitor / Schulfach	mebis: Curriculum zum Medienkonzept mit dem Medienkompetenznavigator Wolfgang Plank / ISB	Mehr Medienkompetenz für Eltern: Das Medienpädagogische Referenznetzwerk Bayern Julia Vatter / Stiftung Medienpädagogik Bayern	
14.15 - 15.00 Uhr	Die Datenschutz-Grundverordnung in der Schule Johannes Philipp / Referat Medien BLLV	Begeisterung fördern, Widerstände nutzen - Digitale Transformation und ihre Führungstücken Cornelia Stenschke / Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Berufliche Oberschule in Südbayern	Kommunizieren & Kooperieren: Gemeinsam Unterricht entwickeln mit Teams Ferdinand Stipberger / Gregor-von-Scher Staatl. Realschule Neunburg vom Wald	„DIBIS – Digitale Bildung im Seminar“ Kai Wömer / Realschule am Europakanal, Erlangen		Digitale Schule Martin Endres / Campuslan	ENTFÄLLT Fremdsprachlicher Literaturunterricht mit dem iPad Georg Schlamp / Ernst Klett Verlag	Mathematikunterricht mit dem iPad Daniel Ertl / Max-Reger-Gymnasium Amberg	
Kaffeepause / Besuch der Fachausstellung									
15.30 - 16.15 Uhr	Kita digital - alle Handlungsfelder, Chancen & Risiken im Blick Eva Reichert-Garschhammer / IFP	#LdL+ig: Lernen durch Lehren mit kreativen digitalen Produkten Peter Ringelsen / Dr. Johanna-Decker-Gymnasium Amberg	Interaktive Lernvideos mit HSP Georg Rösch / Realschule am Europakanal Erlangen	Innovativ, interdisziplinär, interkulturell und digital im Team zusammenarbeiten? Prof. Dr. Julia Heigl / OTH Amberg-Weiden	Suchmaschinen optimal nutzen - finden, was man sucht Werner Winter / MIB Amberg, Schwandorf, Medienzentrum AM-AS	Komplett digital? Unterricht und Hausaufgaben neu angehen Thomas Roser / Westermann Verlag	Erfolgreiche Implementierung von Apple im Bildungsbereich Stefan Zeman / ACS Group	mebis im multidimensionalen Spektrum der Herausforderungen digitaler Bildung Wolfgang Plank / ISB	
Großer Saal									
16.30 - 17.00 Uhr	<p>Abschlussvortrag "Kreative Intelligenz - Die Schlüsselkompetenz der digitalen Zukunft" Dr. Norbert Langenmüller, Institut für angewandte Bildungsforschung</p>								
17.00 Uhr	Ende								

Vortragsprogramm am FREITAG, 24. MAI

15.00 – 15.45 Uhr

Christa Kieferle / Wissenschaftliche Referentin Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)

Dialogische Bilderbuchbetrachtung mit Bilderbuch-Apps

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen kurzen Input zum dialogischen Lesen im Allgemeinen und zu den Besonderheiten im Umgang mit Bilderbuch-Apps. Danach können sie in Kleingruppen das dialogische Lesen mit einer Bilderbuch-App am Tablet selbst anwenden.

StDin Ina Hesse / Hauptpersonalrätin im Kultusministerium, Referatsleiterin für Rechtsschutz im Bayerischen Philologenverband

„Digitaler Unterricht“ – (k)ein juristisches Niemandsland

Die Bewertung digitaler Medien im schulischen Kontext reicht nicht erst seit In-Kraft-Treten der europäischen Datenschutzgrundverordnung von Euphorie über Möglichkeiten und Attraktivität für Schülerinnen und Schüler bis zur Ablehnung aus Respekt vor rechtlichen Fallstricken. Ausgehend von konkreten Fragestellungen behandelt der Workshop daher exemplarisch

- Aspekte des Urheberrechts, z.B. bei der Nutzung von Internetvideos und Cartoons im Unterricht / auf Lernplattformen, aber auch von Schülerarbeiten
- die Wahrung der Persönlichkeitsrechte von Schülern und Lehrkräften beim Filmen und der online-Veröffentlichung von Inhalten
- rechtliche Grenzen bei der Nutzung von Social Media
- Aspekte des Jugendschutzes bei der Verwendung eigener mobiler Endgeräte wie Smartphones und Tablets

Pavlos Pampouchidis, Johannes Schirmmacher, Michael Weierer / Regierung der Oberpfalz, Koordinatoren für Digitale Bildung

Informationen zum Masterplan Bayern Digital II

- Förderprogramm "Digitales Klassenzimmer" (Schirmmacher Johannes)
- Förderprogramm "integrierter Fachunterrichtsraum" (Pampouchidis Pavlos)
- IT-Sonderausstattung im Rahmen des Förderprogramms (Weierer Michael)
- Beratungsangebote und Ausstattungsplanung (z. B. Votum)

Prof. Dr.-Ing. Horst Rönnebeck, Fakultät Maschinenbau und Umwelttechnik / OTH Amberg-Weiden

Digitaler Alltag im Maschinenbaustudium an der OTH Amberg-Weiden

Digitalisierung gehört schon seit langem zum Berufsalltag von Ingenieurinnen und Ingenieuren. Um Kosten bei der Entwicklung von Produkten zu sparen, werden immer mehr digitale Hilfsmittel eingesetzt. Dabei werden nicht nur Kosten durch Wegfall von Vorserien- und Testaufbauten eingespart, sondern vor allem Entwicklungszeiten reduziert. Weiterhin kann durch die Anwendung einer Vielzahl von Simulationsverfahren mögliche Risiken beim späteren Einsatz der Produkte abgeschätzt und reduziert werden.

Die OTH Amberg-Weiden trägt dieser Tatsache seit Ihrer Gründung Rechnung. So gehört die Anwendung digitaler Hilfsmittel bei der Ingenieursausbildung eine tragende Rolle. Am Beispiel des Studienganges Maschinenbau werden verschiedene digitale Hilfsmittel vorgestellt, deren Verwendung die Studierenden in ihrem Studium erlernen und durch die sie für ihren Beruf optimal vorbereitet werden.

Carina Bayer, Kerstin Frey / Barbara-Grundschule Amberg

Algokids – Algorithmen für Kinder

Algorithmen für Kinder – kurz AlgoKids – ist ein Programm, das an der Technischen Universität München entwickelt wurde. Grundschulern soll mit Hilfe des Programms Scratch das Programmieren nähergebracht werden.

Seit 2018 betreut die studierte Grundschul- und Medienpädagogin Katharina Geldreich das Projekt, das vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert wird. Innerhalb des Projekts wurden von ihr insgesamt 40 Lehrkräfte aus ganz Bayern, darunter auch zwei Lehrkräfte von der Barbara-Grundschule, fortgebildet und bei den ersten Unterrichtsversuchen begleitet. Insgesamt nehmen an dem Programm 20 Schulen in Bayern teil.

Der Workshop gliedert sich in zwei Bereiche:

Zunächst findet ein theoretischer Einstieg in die Themen Algorithmen und Programmieren statt. Danach erklären wir unser didaktisches Vorgehen an der Grundschule. Welche

Umsetzungsmöglichkeiten gibt es? Welche Voraussetzungen benötigt die Schule? Gibt es mögliche Hindernisse usw.

Anschließend möchten wir mit den Teilnehmern das Programm Scratch genauer unter die Lupe nehmen und mögliche Umsetzungen in der Klasse selbst ausprobieren lassen.

Schulleiter Ottmar Misoph, StRGS Karlheinz Seefeld / Grund- und Mittelschule Thalmässing **Analoge und digitale Medien in der inklusiven Schule**

Inklusion ist und bleibt eine gewaltige Herausforderung für alle Schulen, denn die inklusive Schule ist eine andere Schule. Gelingende Inklusion verlangt nach anderen Räumen in denen veränderte Unterrichtsverfahren einfacher realisiert werden können und nach Methoden, Lehrgängen und Medien, die eine individuelle Förderung erleichtern. Die Grund- und Mittelschule versucht durch die Verknüpfung von analogen und digitalen Medien in offenen Unterrichtsformen dem individuellen Lerntempo und den verschiedenen Hindernissen an Lernen und Teilhabe gerecht zu werden. An Beispielen wird gezeigt, wie diese Verknüpfung gelingen und wie man kleinschrittig auf dem Weg der Digitalisierung vorankommen kann.

Johannes Stanggassinger / Schulmanager Online

Organisatorische Abläufe vereinfachen mit Schulmanager Online

Organisatorisches kostet im Schulalltag viel Zeit: Elternbriefe einsammeln, Fehltage/Krankmeldungen verwalten, Schulkalender führen und Anmeldungen für Elternsprechtage/Wahlfächer sind nur einige Beispiele dafür. Ich zeige Ihnen, wie Sie solche Aufgaben mit Schulmanager Online automatisieren und vereinfachen.

Britta Lohneiß / C.C. Buchner Verlag GmbH & Co. KG

click & teach – so funktioniert's!

click & teach ist ein digitales Lehrermaterial für eine schnelle und unkomplizierte Unterrichtsvorbereitung. Mit diesem Produkt können Sie ihren digitalen Arbeitsplatz rund um das Schulbuch von C.C.Buchner selbst gestalten.

click & teach soll vor allem eins – einfach sein. In diesem Workshop wird Ihnen das digitale Lehrermaterial click & teach intensiv und anhand zahlreicher Beispiele vorgestellt. Von der Freischaltung der Lizenzschlüssel bis hin zum Upload eigener Materialien und den vielen Bearbeitungsmöglichkeiten; Sie werden Schritt für Schritt von der Bestellung eines Produktes bis hin zum geeigneten Einsatz im Unterricht geführt. Dabei erfahren Sie, warum click & teach die optimale Lösung ist, Ihren Unterricht individuell und nach Ihren eigenen Vorstellungen vorzubereiten und durchzuführen.

15.45 – 16.15 Uhr: Kaffeepause / Besuch der Fachausstellung

16.15 – 17.00 Uhr

Dr. Sigrid Lorenz / Wissenschaftliche Referentin Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)

Georg Holand, Wirtschaftsingenieur / Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)

Digitale Kommunikation Kita - Eltern: „Kita-Apps“ im Überblick und Gelingensfaktoren für die Einführung

Gute Kommunikation zwischen dem pädagogischen Personal der Kita und den Eltern ist die wichtigste Säule einer gelingenden Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Zunehmend häufiger werden am Markt digitale Kommunikationslösungen für Kitas angeboten, mit dem Versprechen, die Kommunikation mit Eltern nicht nur ressourcensparender, sondern auch für beide Seiten passgenauer und somit noch besser zu gestalten.

In diesem Workshop bekommen Sie, in einem ersten Schritt, einen Überblick über App- und Softwarelösungen für die digitale Kommunikation zwischen Kita und Eltern mit nützlichen Hinweisen für eine konkrete Auswahl. In einem zweiten Schritt werden Vorteile, Barrieren und Gelingensfaktoren der Einführung digitaler Austauschformate mit Eltern thematisiert. Den Abschluss bildet ein Einblick in Rückmeldungen von Kitaträgern und Kitaleitungen, die bereits mit KitaApps arbeiten.

Angelika Maier M.A., Florian Waldeck M.Eng. / Überbetriebliches Bildungszentrum in Ostbayern (ÜBZO gGmbH)

Didaktik 4.0 - Digitales Lernen in der Aus- und Weiterbildung

Neue Medien und Technologien werden im Zeitalter von Industrie 4.0 immer wichtiger. In jeglichen Bereichen des Lebens werden wir mit einem Mehr an Entwicklungen und digitaler Vernetzung in Berührung gebracht. Um diesen Wandel effektiv nutzen zu können, benötigt es auch die Ausrichtung des (beruflichen) Bildungsbereichs. Industrie 4.0 benötigt Bildung 4.0. Neue didaktische Konzepte erfordern medienpädagogische Kompetenzen des Ausbildungspersonals. Lernen wird individueller und mobiler.

In diesem Vortrag wird ein Ausschnitt des digitalen Lernens im Überbetrieblichen Bildungszentrum in Ostbayern gGmbH gezeigt. Anhand von praktischen Beispielen aus der Grundausbildung gewerblich-technischer Berufe werden mediale Lernkonzepte am Arbeitsplatz der Auszubildenden vorgestellt.

Stefanie Rumm / Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkraft (MiB) für die Realschulen in der Oberpfalz

Open Educational Resources - freie Lern- und Lehrmaterialien für die Schule

Open Educational Resources - freie Bildungsmedien im Netz finden, urheberrechtlich sicher im Unterricht einsetzen und vieles mehr zu OER

Open Educational Resources (kurz OER), d.h. freie Lern- und Lehrmaterialien, sind Lerninhalte mit einer offenen Lizenz im Internet. Sie gelten als neue Art der Informationserstellung und -teilung im Bildungsbereich. Wo und wie diese Inhalte im Netz zu finden sind, welche sich für den Einsatz im Unterricht eignen, wie eigene Inhalte zur freien Verfügung gestellt werden können und welche Lizenzen die Verwendung dieser OER regeln, sind u. a. Thema dieser Veranstaltung.

Jutta Schirmacher, Stiftungsreferentin / Stiftung Medienpädagogik Bayern

Gemeinsam die digitale Zukunft gestalten – kostenlose Unterstützung für Bildungseinrichtungen durch die Stiftung Medienpädagogik Bayern

Egal ob Kindergarten, Schule oder außerschulische Jugendarbeit – Medienkompetenz ist ein Thema, das alle Bildungseinrichtungen beschäftigt. Die gemeinnützige Stiftung Medienpädagogik Bayern unterstützt bayernweit Kinder, Jugendliche und Erwachsene, fit für die digitale Zukunft zu werden. Mit ihren medienpädagogischen Maßnahmen möchte die Stiftung auch 2019/2020 wichtige Impulse beim Thema Medienkompetenz in Bayern setzen. Schwerpunkte sind dabei Angebote für die medienpädagogische Elternarbeit und Materialien für die Arbeit von pädagogischen Fachkräften. Im Vortrag informiert die Stiftung über ihre Tätigkeit und ihre zwei Leuchtturm-Projekte den Medienführerschein Bayern und das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern.

StRin (RS) Martina Rasp / Staatliche Realschule Mainburg

Augmented Reality und Virtual Reality

Vorstellung von VR Inhalten anhand von Cardboard, Google Expedition, etc. und erstellen eigener AR Unterrichtseinheiten mit HP Reveal. Die Teilnehmer tauchen ein in virtuelle Reisen mit VR Brillen und lernen, wie man diese im Klassenzimmer gewinnbringend einsetzt. Zudem wird die Anwendung HP Reveal an Unterrichtsbeispielen vorgestellt und die Teilnehmer erhalten dadurch einen Einblick, wie man Augmented Reality sehr leicht und schnell selbst erstellen kann, um interaktive Inhalte ins Klassenzimmer zu bringen oder Arbeitsblätter zum Leben zu erwecken.

Christian Wießler, Frank Jeziorski / MR Datentechnik Vertriebs- und Service GmbH

Votums-konforme Schul-IT-Beschaffung und ganzheitliche Betreuung über den EVB-IT Servicevertrag

Dieser Workshop richtet sich speziell an Sachaufwandsträger und Schulleiterinnen und Schulleiter. Aufgezeigt werden anhand von Beispielen die Beschaffung von votums-konformer Hard- und Software.

Die Entlastung der auf Basis von Anrechnungsstunden arbeitenden Lehrkräfte durch einen Servicevertrag eines externen Dienstleisters wäre der zweite Block.

16.15 – 18.00 Uhr (Dauer 90 min)

Prof. Dr.-Ing. Manfred Beham / Professor an der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen OTH Amberg-Weiden

Stephan Bach / wiss. Mitarbeiter im Projekt OTH MIND

Digitale Aufgaben im MINT-Bereich mit STACK

1. Der Fragetyp STACK: STACK ist ein Fragetyp für Lernmanagement-Systeme, der zum digitalen Üben und Prüfen in MINT-Fächern entwickelt wurde. Er ermöglicht es, mathematische Objekte wie Terme oder Mengen in einer einfachen Syntax einzugeben und mit einem CAS z.B. auf algebraische Äquivalenz mit einer Musterlösung zu prüfen. Im Vortrag werden wichtige Möglichkeiten (Randomisierung, Feedback) und Antworttypen vorgestellt.

2. Ein Erfahrungsbericht aus den Ingenieurwissenschaften: Für eine Elektrotechnik-Vorlesung wurden mit STACK begleitende e-Assessments entwickelt. Anhand eines konkreten Lehrinhalts wird aufgezeigt, wie eine problemorientierte Aufgabenstellung umgesetzt und individuelle Rückmeldung generiert wird. Außerdem wird auf die Organisation, u.a. mit Hilfe von Bonuspunkten, und auf Erfahrungen bzgl. Motivation und Lernerfolg eingegangen.

Manuel Pittner / Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz

iPad only - Unterrichten mit dem iPad

Ein Gerät, alle Möglichkeiten. Hierbei geht es darum, wie man seinen schulischen Arbeitsablauf mit einfachen Mitteln so ändern kann, dass nur noch ein iPad benötigt wird.

- Mein täglicher Arbeitsablauf
- Technische Voraussetzungen
- Basiskonfiguration
- Schnittstelle - Arbeitszimmer vs. Klassenzimmer
- Unterrichtsszenario - analog digital Unterrichten
- "Apple Classroom" als pädagogisches Konzept - ein Einblick

17.15 – 18.00 Uhr

Anna Hielscher, Mediencoach im Modellversuch "Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken" / Medienzentrum Parabol / IFP

Kreativ-Apps in Kindergarten und Hort

Wenn Kinder selbst zu ProduzentInnen werden, fördert das die Medienkompetenz auf ganzheitliche Weise. Wir stellen im Workshop die Kreativ-Apps BookCreator (multimediale eBooks) und Stop Motion (Trickfilm) für iOS/iPad vor und geben Einblicke in die aktive Medienarbeit mit Kindern.

Tobias Krafczyk, Teamleiter Großhandel, Fachmitarbeiter der Regierung der Oberpfalz / Berufliches Schulzentrum Amberg (BSZ)

Bring Your Own Device - Erfahrungsbericht nach einem Jahr mit Schülergeräten im Unterricht

Es wird die Bedeutung des Konzepts für die Sekundarstufe II diskutiert. Im Vortrag werden die Voraussetzungen, Probleme und Lösungen BSZ Amberg im Berufsfeld Groß- und Außenhandel vorgestellt. Aus der Basis von Evaluationsergebnissen bei Lehrkräften und Schülern werde die Erfahrungen reflektiert und ein Ausblick formuliert.

Lina Renken, Projektkoordination Medienführerschein Bayern / Stiftung Medienpädagogik Bayern

Medienführerschein Bayern – Kostenlose Unterrichtsmaterialien für das Medienkonzept

Stimmt das, was in der Werbung versprochen wird? Sind kostenlose Apps wirklich kostenlos? Wie finde ich glaubwürdige Informationen im Internet? Im Umgang mit Medien gibt es viele Herausforderungen. Der Medienführerschein Bayern setzt hier an. Die Initiative der Bayerischen Staatsregierung bietet kostenlose Materialien für Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen, Berufliche Schulen und die außerschulische Jugendarbeit. Ziel ist, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Kompetenzen erwerben, um Medien verantwortungsbewusst und selbstbestimmt zu nutzen.

Der Workshop informiert über die Unterrichtseinheiten für die 3./4., 6./7. und 8./9. Jahrgangsstufe. Die Materialien sind an die Lehrpläne angepasst und unterstützen Lehrkräfte bei der altersgerechten Stärkung von Medienkompetenz. Auch für die Verankerung des Medienführerscheins Bayern im Medienkonzept gibt es Anregungen.

Dr. Markus Reipen / Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Beatrix Benz / Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Jugendschutz in digitalen Lebenswelten / ELTERNTALK bringt Eltern ins Gespräch

Vortrag Dr. Reipen:

Jugendschutz in digitalen Lebenswelten

Kinder und Jugendliche haben das Recht auf unbeschwerter Teilhabe an den Chancen der Digitalisierung. Digitale Medien eröffnen ihnen viele Möglichkeiten, eigene Interessen zu verfolgen, sich Wissen anzueignen, sich austauschen und ihre Stimme zu erheben. Gleichwohl müssen auch die Risiken realistisch und kritisch betrachtet werden. Der Beitrag geht auf das Gesamtkonzept des StMAS zum erzieherischen Jugendmedienschutz ebenso ein wie auf die aktuelle Diskussion zur Weiterentwicklung des gesetzlichen Jugendschutzes.

Vortrag Fr. Benz:

ELTERNTALK bringt Eltern ins Gespräch

Ein Projekt im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz

„In entspannter Atmosphäre mit anderen Eltern zusammensitzen, sich zu Erziehungsfragen austauschen, eigene Erfahrungen weitergeben, voneinander lernen und gemeinsam profitieren.“

ELTERNTALK ist ein erfolgreiches Projekt im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales finanziell gefördert.

In Gesprächsrunden von Eltern für Eltern tauschen diese sich rund um die Themen Medien, Fernsehen, Konsum, Erziehung und Suchtvorbeugung aus. Im Sinne eines Peer-to-Peer-Ansatzes steht der Erfahrungsaustausch von Eltern mit Eltern im Mittelpunkt.

Die Eltern stärken ihr Bewusstsein, dass ihr alltägliches Tun wertvolles Erfahrungswissen ist, von dem andere auch profitieren können. ELTERNTALK bietet einen besonderen Lernkontext im informellen Rahmen und erreicht damit Eltern, die mit herkömmlichen Elternbildungsangeboten oft nur schwer erreicht werden, der Anteil an Eltern mit Migrationshintergrund beträgt z.B. ca. zwei Drittel. Wie dies bei ELTERNTALK in Bayern seit 2011 gelingt und was es für die Eltern bringt, erfahren Sie in dem Beitrag.

17.15 – 19.00 Uhr (Dauer 90 min)

Johanna Uhl / Städtisches Walther-Rathenau-Gymnasium Schweinfurt

Mobile Language Learning: Smartphones, Tablets & Co. im kommunikativen Fremdsprachenunterricht

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmer sehr handlungs- und praxisorientierte Einblicke in die Methodik und Didaktik eines Fremdsprachenunterrichts (Schwerpunkt Englisch), der sich sowohl auf die aktuelle Forschung der Referentin stützt, als auch ihre mehrjährige Erfahrung im Unterrichten von Tablet-Klassen widerspiegelt: „Daddelnd“ erfahren sie, wie diese mobilen digitalen, multimedialen und global vernetzten Technologien unkompliziert, doch effektiv zum Lehren, Lernen und Arbeiten eingesetzt werden können, wobei stets (lern-)theoretische Bezüge hergestellt und Transfermöglichkeiten auf verschiedene Unterrichtsszenarien thematisiert werden. Besonders im Vordergrund stehen hierbei interaktive und kollaborative Methoden.

Wolfgang Schlicht / Realschule Viechtach

From User to Creator - Videotutorials und Projektwebseiten selbst gemacht

Mit Adobe Spark steht jedem - egal ob Lehrer oder Schüler - ein kostenloses Werkzeug zur Verfügung, welches die Erstellung von ansprechenden digitalen Medienprodukten wie z. B. Videotutorials, Webseiten oder Grafiken ermöglicht. In diesem Workshop kann sich jeder selbst ausprobieren und zum Medienproduzenten werden.

18.15 – 19.00 Uhr

Dr. Verónica Oelsner / Stiftung Haus der kleinen Forscher

Informatische Bildung in Kita und Grundschule

Die Anbahnung von informatischen Denk- und Handlungsweisen bei Kindern im Elementar- und Primarbereich ermöglicht es, schon früh ein Verständnis für Informatik zu entwickeln. Ausgewählte Beispiele zeigen, wie diese Anbahnung in der pädagogischen Praxis umgesetzt werden kann. Dabei steht das Ziel im Vordergrund, Kinder dabei zu unterstützen, ein Bewusstsein zu entwickeln, Informatiksysteme selbst gestalten zu können.

Die Stiftung Haus der kleinen Forscher hat sich gemeinsam mit nationalen und internationalen Expertinnen und Experten der Informatikdidaktik auf den Weg gemacht, ein bundesweites Angebot für informatische Bildung im Elementar- und Primarbereich zu entwickeln.

Michael Schmid, Koordinator des Netzgänger-Netzwerkes Oberpfalz / Kepler-Gymnasium Weiden

Netzgänger – Schüler/innen vermitteln Medienkompetenz

Beim Projekt Netzgänger handelt es sich um ein medienpädagogisches Peer-Tutoring-Konzept, dass von zwei Gymnasien in Kooperation mit der Universität Bamberg ins Leben gerufen wurde. Seit dem Ende der Finanzierung durch das KM wird das Projekt von engagierten Lehrkräften und ihren Schüler/innen fortgesetzt und weiterentwickelt. Das Projekt läuft seit vielen Jahren sehr erfolgreich an zahlreichen Schulen im nördlichen Bayern.

Das Peer-Tutoring sieht vor, dass dabei Schüler/innen der Oberstufe ihr Wissen in mehreren Modulen an die Schülerinnen und Schüler der 5. bzw. 6. Jahrgangsstufen weitervermitteln. Aktive Module behandeln momentan die Themen Cybermobbing, Soziale Netzwerke, WhatsApp, Virtuelle Spielwelten sowie Technik und Recht.

Prof. Dr. Stefan Sesselmann, Professur für innovative Konzepte und Technologien in der Gesundheitsversorgung / OTH Amberg-Weiden

Interdisziplinäres E-Learning in Medizin und Technik

Der Online-Kurs "Angewandte Medizintechnik in der Orthopädie" wird in Kooperation zwischen OTH Amberg-Weiden (Konsortialführung) und FAU Erlangen-Nürnberg als interdisziplinärer E-Kurs für Studierende der Medizin und verschiedener technischer Fächer als Teil eines Blended Learning-Lehrmoduls an beiden Hochschulen gehalten. Die Entwicklung wurde von der Virtuellen Hochschule Bayern gesponsert. Der Kurs gewann wiederholt Lehrpreise in der studentischen Evaluation, fand großen Anklang beim Bayerischen Bildungsministerium und dient als Best Practice Beispiel seiner Art auf der LEARNTEC 2019 in Karlsruhe. Im geplanten Vortrag wird über Screencast-Sequenzen durch den Kurs navigiert und dabei zahlreiche moderne Elemente der modernen Online-Lehre demonstriert.

Annabelle Jüppner, medienpädagogische Referentin / Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (JFF)

Kompetent online #konflikteimnetz #bigdata

Wie Jugendliche das Internet nutzen, ist für Erwachsene häufig schwer zu durchschauen. Dieser Workshop befasst sich mit dem Online-Handeln Jugendlicher und den Chancen und Herausforderungen, welche sich bei der Nutzung eröffnen. Dabei sind auch Konflikte Teil des sozialen Miteinanders und werden somit sowohl on- als auch offline ausgetragen. Insbesondere WhatsApp-Gruppen wie z. B. Klassen-Chats sind immer wieder Austragungsort von Konflikten. Problematisch wird es dann, wenn Auseinandersetzungen aus dem Ruder laufen.

Auch das Thema Big Data nimmt immer mehr Einzug in den Alltag. Wie können sich Jugendliche vor Spuren im Netz schützen? Was sind datensparsame Angebote?

Aktiv erproben Fachkräfte Methoden, um mit Jugendlichen in einen Austausch auf Augenhöhe zu treten.

OStR Bartholomäus Zenderowski, Referat Pädagogische Anwendungen I, Medienabteilung / Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

Unterrichtseinheiten mit mebis

mebis ist ein zentrales Angebot für zeitgemäßen digital gestützten Unterricht in Bayern. mebis gibt Impulse und erweitert die methodisch-didaktischen Möglichkeiten für ein modernes Lernen und Lehren. In dem Workshop wird exemplarisch eine kurze Unterrichtseinheit vorgestellt, die mit Hilfe eines von mebis bereitgestellten Werkzeugs erstellt wurde. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden anschließend dazu angeleitet, eine eigene Unterrichtseinheit zu erstellen. Darüber hinaus erfahren sie, wie sie eigene Beispiele mit anderen Lehrkräften teilen und gelungene Unterrichtseinheiten anderer Kolleginnen und Kollegen finden können.

Manuela Tritschler, Verlag Herder GmbH Fachverlag Pädagogik
**Das Kind im Blick mit DOKULINO: Digitale Portfolioarbeit und
Entwicklungsdokumentation in der KITA**

Mehr Zeit am Kind, einfache, intuitive Bedienung, klarer Überblick über alle Daten, höchste Datensicherheit,

- Darum sollte ich als Leitung/Erzieher/-in mit unserer Online Software Dokulino arbeiten
- Hinterlegen Sie alle Team-Mitglieder und Kinder im System
- Wählen Sie Ihren passenden Beobachtungsbogen (z.B. BaSik, liseb, Seldak, Sismik) und führen Sie eine Dokumentation durch
- Drucken Sie die Auswertung sofort aus
- Auf Knopfdruck können Sie sich individuelle Entwicklungskurven eines Kindes über mehrere Jahre hinweg sofort anzeigen lassen
- Erstellen Sie einzelne oder Gruppen-Portfolios, organisieren Sie Fotoaufnahmen, bearbeiten Sie Beschriftungen und Zuordnungen
- Erstellen Sie mit unserer Fotolino App Fotos im geschützten Rahmen
- Teilen Sie Portfolios oder Fotos mit Eltern datenschutzkonform über einen Download-Link und separatem Code

Vortragsprogramm am SAMSTAG, 25. MAI

11.30 – 12.15 Uhr

Günther Anfang, Leiter der Abteilung Praxis am Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (JFF)

Brigitte Netta, Leiterin der Modelleinrichtung Kinderhaus SieKids AMBärchen Amberg

Aktive Medienarbeit in Krippe, Kindergarten und Hort

Aktive Medienarbeit spielt in der Medienpädagogik seit vielen Jahren eine wichtige Rolle. Sie hat sich geradezu als „Königsweg“ medienpädagogischer Arbeit erwiesen, denn hier können Kinder Medien selbst in die Hand nehmen und sich mit eigenen Themen auseinandersetzen. Ziel ist es eigene mediale Produkte zu erstellen und die Medienkompetenz der Kinder zu stärken. Im Rahmen des Vortrags werden die Potentiale aktiver Medien an Hand der Foto-, Audio- und Filmarbeit angefangen von der Krippe, über Kindergarten bis hin zum Hort aufgezeigt.

Ralph Schmitt, Stellvertr. Schulleitung Sonderpädagogisches Förderzentrum Willmannschule (SFZ) Amberg

Lilly Oesterreich, Projektkoordination "aula- Schule gemeinsam gestalten" / politik digital e.V.

aula am SFZ Amberg - Schule gemeinsam gestalten

Auf der digitalen Plattform „aula“ können SchülerInnen Ideen für eine Verbesserung der Schulkultur einstellen, diese diskutieren, abstimmen und sich an der Umsetzung beteiligen. Gleichzeitig werden durch den Einsatz von aula sowohl Medien- als auch Demokratiekompetenz der SchülerInnen ausgebaut. Am SFZ Amberg, das aula als erste Schule in Bayern umsetzt, ist das Projekt Teil eines längerfristigen demokratischen Entwicklungsprozesses, mit dem Ziel allen an Schule Beteiligten möglichst optimale Bedingungen zur Mitgestaltung zu ermöglichen. Auf dem Fachkongress berichten Ralph Schmitt, stellv. Schulleiter am SFZ (ggf. gemeinsam mit ein paar SchülerInnen) und die Projektkoordinatorin von aula Lilly Oesterreich in einem interaktiven Gespräch von ihren Erfahrungen und Herausforderungen bei der Implementierung von aula.

Bernd Bischoff, Realschulkonrektor, Multiplikator für den Datenschutz für die Realschulen in der Opf., Datenschutzbeauftragter brlv, Verband Deutscher Realschullehrer

Rechtliche Fragestellungen beim Einsatz digitaler Medien

Ausgehend von den Möglichkeiten, die die Digitalisierung in naher und ferner Zukunft an der Schule, insbesondere in Unterricht und Verwaltung bietet werden die Themenfelder Datenschutz, Urheberrecht und Recht am eigenen Bild behandelt. Dabei werden größere und kleinere Stolpersteine beleuchtet und vielfältige Lösungsmöglichkeiten für die Praxis aufgezeigt. Gleichzeitig haben die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre konkreten Fragen zu den rechtlichen Themenfeldern zu stellen.

Andreas Ott, mebis-Schulbeauftragter, nebenberuflich Produzent Lernvideos für Schulbuchverlag, Co-Autor von Schulbüchern

Flipped Classroom an der Beruflichen Oberschule

Die Methode des FC stellt den „Unterricht auf den Kopf“, da sich die Schüler die Inhalte vorab z. B. per Video aneignen. Im Unterricht wird dann geübt, vertieft und diskutiert.

Themen

1. Vorteile des Flipped Classroom: Lernen im eigenen Tempo, orts- und zeitunabhängig, ...
2. Welche Inhalte eignen sich überhaupt zum Flippen? Das Lernvideo muss nicht immer eingesetzt werden. Es gibt durchaus Gründe, auf Videos bewusst zu verzichten.
3. Tipps zur Erstellung von Videos: Wenn man sich schon die Mühe macht ein Video aufzunehmen, so sollte es auch gelingen. Dazu gebe ich Tipps.
4. Der „neue“, digitale Unterricht: Mit welchen Methoden und digitalen Tools kann ich als Lehrender meinen Herrschaftsbereich (die Tafel) aufgeben und so im Klassenzimmer einen Lernraum schaffen, in dem die SuS aktiver werden können?

Dr. Wilfried Brehm, Schulrat / Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Fürth
Udo Kratzer, Koordinator Digitale Bildung

Teil 1: Mit digitalen Medien zu einer veränderten Lernkultur (Teil 2 folgt nach der Pause)

Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht birgt große Chancen. Um die Potenziale zu entfalten, benötigen wir Unterrichtskonzepte, die Schule und Unterricht grundlegend verändern werden. Im ersten Teil werden Herausforderungen des schulischen Alltags beschrieben und daraus resultierende Ansätze, um Schule und Unterricht neu zu denken. Der zweite Teil der Veranstaltung stellt digital unterstützte Unterrichtskonzepte vor, um auf die beschriebenen Herausforderungen zu reagieren. Im dritten Teil werden ausgehend von konkreten Unterrichtsszenarien digitale Werkzeuge, Apps und browserbasierte Anwendungen demonstriert, die es ermöglichen, den synchronen Unterricht aufzubrechen und den Bedürfnissen der Schüler durch Personalisierung und Differenzierung entgegenzukommen.

Michael Zimmerer, Gregor-von-Scherr Staatl. Realschule Neunburg vorm Wald
Das digitale Klassenzimmer – Infrastruktur der Schule, Ausstattung Klassenzimmer, BYOD

Es ist nicht zu leugnen, dass Smartphones und Tablets in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen fest verankert sind: Verabredet wird sich per WhatsApp, über soziale Medien bleibt man in Kontakt und statt ein Lexikon zur Hand zu nehmen, wird im Internet gesucht. Der Einsatz der mobilen, digitalen Geräte kann zudem SchülerInnen auch eine grundlegend neue Perspektive im Unterricht eröffnen. Um diese neuen Medien gewinnbringend im Unterricht einsetzen zu können, muss an der Schule bzw. im Klassenzimmer die nötige Infrastruktur vorhanden sein. Auch das Thema „Bring Your Own Device“ kann hier von zentraler Bedeutung sein.

Simon Kohout, Cornelsen Verlag GmbH

Lesen. Lernen. Entdecken. Die neue digitale Leseförderung in der Grundschule.

Die neue digitale Lernplattform von Cornelsen Verlag für den Unterricht und zu Hause motiviert Kinder zum Lesen, unterstützt Lehrkräfte bei der individuellen Förderung und verbessert langfristig die Lesekompetenz der Schüler/innen.

Sind Sie neugierig, welche didaktischen Möglichkeiten die neue Grundschul-Plattform bietet, wie sie bei den Kindern ankommt und welche Erfahrungen Lehrer/innen bisher damit gesammelt haben?

Michael Doktor beantwortet gern Ihre Fragen.

Erfahren Sie darüber hinaus alles zum Entdeckerprogramm, bei dem teilnehmende Klassen und Schulen die Plattform gratis testen können.

Bernd Sippel / für EduXpert

iPad im Unterricht - jeder kann kreativ sein.

Kreativer Unterricht fördert die Motivation zu lernen. Der Workshop zeigt anhand von konkreten Beispielen, wie der Einsatz von Apple-Technologie die kreative Gestaltung des Unterrichts fördert.

12.15 – 13.15 Uhr: Mittagspause / Besuch der Fachausstellung

13.15 – 14.00 Uhr

Armin Hanisch, Autor und Fotograf

"Bilder für die Bildung" - Bildrechte, Urheberrecht, Lizenzen und freie Bilder aus der Praxis für die Praxis

Mensch ist ein visuelles Wesen. Im Bildungsbereich ist die Nutzung von Bildern unumgänglich. Dazu gehört sowohl für Schüler wie auch für das Lehrpersonal die Kompetenz, zu wissen, welche Bilder wie verwendet werden können, wenn eine Veröffentlichung geplant ist. Der Vortrag ist eine praxisorientierte Einführung für alle, die eine Verwendung von Bildern im schulischen Umfeld (von der Schulhomepage über Schülerarbeiten bis zur Weitergabe von OER) planen.

Was muss ich vom Urheberrecht wissen? Wozu Lizenzen und welche sind OER-tauglich? Was muss in einen Bildnachweis? Wo gibt es sich frei verwendbare Bilder? Wie organisiere ich das alles? Dazu gibt es Tipps & Tricks aus der Fotografen-Praxis.

Ferdinand Stipberger / Gregor-von-Scherr-Schule, Staatl. Realschule Neunburg v. Wald
Unterricht vorbereiten mit OneNote

Lernen Sie in diesem Workshop OneNote kennen. Organisieren Sie Ihren eigenen Unterricht mit OneNote und teilen Sie ihn mit Ihren Schülern.

Erarbeiten Sie Themen kollaborativ, teilen Sie Notizbücher und binden Sie ebenso Ihre Schüler mit ein. Zudem erhalten Sie in diesem Workshop einen kleinen Einblick in die Möglichkeiten von OneNote in Ihrer Unterrichtsvorbereitung und der unterrichtlichen Arbeit. Sie sehen Beispiele in die Einsatzmöglichkeiten von OneNote nicht nur in der Mathematik, sondern auch aus anderen Fächern. Sie nutzen Office 365 – dann ist Teams und die OneNote Classnotebooks genau das Richtige für Sie und Ihre Schüler. Ein kleiner Ausflug in die Office 365 Welt zeigt weitere Möglichkeiten auf.

Kai Wörner, Seminarlehrer / Realschule am Europakanal Erlangen II

Deutschunterricht digital – ergänzen statt ersetzen

Bereits seit 2011 wird an der RS am Europakanal in Erlangen im Fach Deutsch mit dem iPad gearbeitet. Im Rahmen dieses praxisorientierten Workshops soll diskutiert werden, wie auch im sprachlichen Kontext das Tablet sinnvoll in den alltäglichen Unterricht eingebunden werden kann. So lässt sich nicht nur kollaborativ an Texten arbeiten, sondern auch beim kreativen Präsentieren des Lernstoffs spielen digitale Tools ihre Stärken aus.

Dr. Wilfried Brehm, Schulrat / Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Fürth
Udo Kratzer, Koordinator Digitale Bildung

Teil 2: Mit digitalen Medien zu einer veränderten Lernkultur

Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht birgt große Chancen. Um die Potenziale zu entfalten, benötigen wir Unterrichtskonzepte, die Schule und Unterricht grundlegend verändern werden.

Im ersten Teil werden Herausforderungen des schulischen Alltags beschrieben und daraus resultierende Ansätze, um Schule und Unterricht neu zu denken. Der zweite Teil der Veranstaltung stellt digital unterstützte Unterrichtskonzepte vor, um auf die beschriebenen Herausforderungen zu reagieren. Im dritten Teil werden ausgehend von konkreten Unterrichtsszenarien digitale Werkzeuge, Apps und browserbasierte Anwendungen demonstriert, die es ermöglichen, den synchronen Unterricht aufzubrechen und den Bedürfnissen der Schüler durch Personalisierung und Differenzierung entgegenzukommen.

Dieter Molitor, Schultech GmbH

Digitalisierung - Herausforderung für die Schule!?

Die Medienwirklichkeit der gegenwärtigen Schülerinnen und Schüler erscheint vielen Eltern aber auch Kolleginnen und Kollegen als ein fremder Planet. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Medienwelt von Jugendlichen und reflektiert Möglichkeiten und Chancen, die sich aus der Digitalisierung für den pädagogischen Alltag ergeben können.

Julia Vatter, Projektreferentin Medienpädagogisches Referentennetzwerk Bayern / Stiftung Medienpädagogik Bayern

Mehr Medienkompetenz für Eltern: Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern

Eltern für die Medienerziehung fit machen – das ist das Ziel des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern. Das Referentennetzwerk unterstützt bayerische Schulen und andere Bildungseinrichtungen bei der Planung und Organisation von medienpädagogischen Informationsveranstaltungen für Eltern und stellt dafür kostenfrei Referentinnen und Referenten zur Verfügung. Zur Auswahl für die Elternabende stehen Themen für die Altersstufen der 3- bis 6-Jährigen, der 6- bis 10-Jährigen und der 10- bis 14-Jährigen. Für die letzten beiden Altersgruppen können Zusatzangebote mit vertiefenden Informationen z.B. zu den Themen Internet, Handy und Smartphone, Digitale Spiele, Soziale Netzwerke und Messenger sowie Cyber-Mobbing gewählt werden.

Der Workshop informiert über das Service- und Themenangebot des Referentennetzwerks für bayerische Schulen und andere Bildungseinrichtungen.

StD Wolfgang Plank / Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

mebis: Curriculum zum Medienkonzept mit dem Medienkompetenznavigator

mebis hält für die Medienkonzeptinitiative an bayerischen Schulen ein einzigartiges Werkzeug bereit: den Medienkompetenznavigator. Er bietet den Schulen fertige Lehrplanbezüge mit fertigem Material an, die nach Belieben für das eigene Mediencurriculum angepasst werden können. Mit dieser Anwendung kann das Curriculum nicht nur gemeinsam und einfach erstellt sondern auch für Eltern und andere Homepagebesucher veröffentlicht werden. So bleiben die Inhalte dynamisch und aktuell. In dem Vortrag werden beispielhaft ein Mediencurriculum erstellt und dabei die Zusammenhänge erklärt.

13.15 – 15.00 Uhr

Dr. Christine Tschöll, Leitung des Zentrums für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF)

Sina Stecher, Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Forschung / Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (JFF)

Sophia Mellitzer, Medienpädagogische Referentin in der Abteilung Praxis / Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (JFF)

Engagiert digital! Blended Learning und weitere digitale Lernformate für die eigene pädagogische Arbeit in KiTa sowie Kinder- und Jugendhilfe gemeinsam einsetzen

Was bedeutet Blended Learning? Welche digitalen Tools und Instrumente können dabei eingesetzt werden? Wie kann ich digitale Lernangebote für meine tägliche Arbeit in KiTa sowie Kinder- und Jugendhilfe nutzen?

Mit zunehmender Digitalisierung verändert sich unsere Lebenswelt. Auch im Bereich Fort- und Weiterbildung ergeben sich laufend neue Entwicklungen im Bereich digitaler Lehr- und Lerntechniken, die pädagogische Fachkräfte bei ihrer Kompetenzentwicklung unterstützen.

Am Beispiel des Blended Learning-Angebots Medien_Fort_Bildung #gender des ZMF und JFF zeigen wir auf, wie pädagogische Fachkräfte ihre Medienkompetenz mithilfe von digitalen Lerntechniken stärken können. Erklärvideos, Quiz, Podcast

14.15 – 15.00 Uhr

Kai Wörner, Seminarlehrer / Realschule am Europakanal Erlangen

DiBiS – Digitale Bildung im Seminar

Im Schuljahr 2017/18 startete an der Realschule am Europakanal in Erlangen ein Pilotversuch für Referendare – Digitale Bildung sollte endlich in der Seminarbildung ankommen. Das vielbeachtete Konzept mit seinem eigens entwickelten DiBiS-Wochenplan und über 20 freizugänglichen Handouts wird mittlerweile an vielen Schulen im Bundesgebiet auch fernab der Seminarbildung als Lehrerfortbildung eingesetzt. Wie dies auch an Ihrer Schule gelingt, soll der Vortrag zeigen.

Cornelia Stenschke M.A., MIB/KDB FOS/BOS Südbayern / Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Berufliche Oberschule in Südbayern

Begeisterung fördern, Widerstände nutzen - Digitale Transformation und ihre Führungstücken

Unterricht mit digitalen Medien im Unterrichtsalltag gut zu verankern, ist keine leichte Aufgabe, bei der die Schulleitung eine entsprechende Rolle hat.

Veränderungen gut zu begleiten ist eine Herausforderung. Dabei Widerstand nutzen, die Kolleginnen und Kollegen ermutigen, klares Feedback geben - all das sind Aspekte von Veränderungsprozessen. Wie kann das praktisch im Schulalltag gelingen? Darüber gemeinsam nachzudenken und sich auszutauschen, ist immer wieder spannend.

Johannes Philipp / Medienpädagoge, Referat Medien des BLLV (ehem. Referent für Medienpädagogik an der Akademie für Lehrerfortbildung u. Personalführung Dillingen)

Die Datenschutz-Grundverordnung in der Schule

Nach einer grundlegenden Einführung über die Änderungen durch die Datenschutz-Grundverordnung in Hinblick auf ihre Bedeutung für die Schule geht der Referent auf die Fragen der Teilnehmer ein.

Daniel Ertl / Max-Reger-Gymnasium Amberg

Mathematikunterricht mit dem iPad

Es werden Präsentationstools, die sich beim Unterrichten mit dem iPad bewährt haben, vorgestellt. Auch das Erstellen eigener kleiner Apps wird gezeigt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erstellen digitaler Arbeitsblätter und Bücher mit der Mathematiksoftware Geogebra.

Ferdinand Stipberger / Gregor-von-Scherr-Schule, Staatl. Realschule Neunburg v. Wald

Kommunizieren & Kooperieren: Gemeinsam Unterricht entwickeln mit Teams

In diesem Workshop erhalten Sie einen interessanten Einblick in die Zusammenarbeit der Gregor-von-Scherr-Realschule aus Neunburg v. Wald und der Inge-Aicher-Realschule Pfuhl. Für den neuen Rahmenlehrplan entwickelten die beiden Schulen gemeinsam ein neues Lehr- und Lernkonzept auf Basis des Flipped Classroom-Ansatzes – beginnend mit der Idee, gemeinsam Unterricht zu gestalten, bis hin zur konkreten Umsetzung im Schulalltag. Gerne nehme ich Sie mit auf eine Reise in meinen Unterricht und zeige Ihnen, welche möglichen Herausforderungen bei einer schulübergreifenden Zusammenarbeit auf Sie warten. Lernen Sie dabei auch das Arbeiten mit den verschiedenen Tools, wie OneNote, OneNote Class Notebook und Microsoft Teams kennen.

Martin Endres, CampusLan

Digitale Schule

Der starke Einzug von digitalen Medien im Bildungsbereich hat zur Folge, dass die Schulausstattung den geänderten Anforderungen gerecht werden muss. Innovative Schule bedeutet ein Gesamtkonzept, welches im Sinne zeitgemäßer Erziehung voranschreitet.

War vor zehn Jahren noch ein EDV Raum der Standard, so ist die IT- Ausstattung der Schule heute eine Querschnitts-Technologie, welche in fast allen Fachbereichen zur Wissensvermittlung oder Informationsgewinnung genutzt wird.

Neue Fragen suchen neue Lösungen. IT ist in allen Fachbereichen nicht mehr wegzudenken. Wir sind Anbieter mit gemeinsamen Erfahrungen. Sie profitieren unmittelbar von unseren Weiterentwicklungen. Ziel des Konsortiums „Die Schulausstatter“ ist es, Ihnen eine ganzheitliche Auswahl an ausgereiften, miteinander kompatiblen Lösungen zu bieten.

15.00 – 15.30 Uhr: Kaffeepause / Besuch der Fachausstellung

15.30 – 16.15 Uhr

Fr. Reichert-Garschhammer, Stellv. Direktorin des Staatsinstituts für Frühpädagogik, Regiergungsdirektorin / Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)

Kita digital - alle Handlungsfelder, Chancen & Risiken im Blick

„Kita digital“ steht für das Recht des Kindes auf digitale Bildung von Anfang, das in einem kindgerechten und risikofreien Rahmen von jeder Kita einzulösen ist. „Kita digital“ steht zugleich für die digitale Transformation des Bildungssystems Kita, um die digitalen Chancen in allen Handlungsfeldern nutzbar zu machen und gezielt zu gestalten. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Entwicklungen, die im Kita-Bereich hierzu bereits im Gange sind, und Einblicke in die "Kita digital"-Initiativen in Bayern.

Georg Rösch / Realschule am Europakanal Erlangen

Interaktive Lernvideos mit H5P

Die freie Software H5P ermöglicht es, vielfältige, interaktive Lerneinheiten zu erstellen. Diese sind browserbasiert und können von jedem internetfähigen (Mobil-)Gerät aus genutzt werden. Zu den spektakulärsten Einsatzmöglichkeiten gehört derzeit das interaktive Video, bei dem der Betrachter während des Zusehens dazu aufgefordert wird, kleinere Aufgaben zu erfüllen.

H5P ermöglicht erlaubt den SuS selbständiges Arbeiten in eigener Geschwindigkeit. Durch die Einfachheit der Software können die SuS in einem weiteren Schritt auch selbst H5P-Inhalte erstellen. In diesem Workshop sollen nach einer kurzen Einführung in die Verwendung von H5P die Teilnehmer selbst ein interaktives Video erstellen.

Prof. Dr. Julia Heigl, Professorin für Investitionsgütermarketing & Interkulturelles Management / OTH Amberg-Weiden

Innovativ, interdisziplinär, interkulturell und digital im Team zusammenarbeiten?

Die InnoChallenge der Hochschulen Haaga-Helia (Finnland), Thomas More (Belgien) und OTH Amberg-Weiden adressiert in einem semesterumfassenden Fach diese fünf Herausforderungen modernen Arbeitslebens. Dabei bearbeiten die Studierenden unter Nutzung moderner digitaler Kollaborationstools in internationalen und interdisziplinären Teams schrittweise eine reale Praxisfragestellung, erhalten in wöchentlichen Vorlesungen und Coaching Sessions via Skype und Lernplattformen Hilfestellungen zu Themen wie Projektmanagement, Marktforschung, Ideenfindung, Prototyping, Pitching, Geschäftsmodell und Businessplan, entwickeln eigenständig Lösungen und präsentieren diese mittels eines dreiminütigen Videos den Auftraggebern aus der Praxis.

StD Wolfgang Plank / Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

mebis im multidimensionalen Spektrum der Herausforderungen digitaler Bildung

Digitale Bildung stellt die Schulfamilie vor eine Vielzahl neuartiger Herausforderungen. Der häufig verwendete Begriff umfasst bei Weitem nicht nur den technischen Umgang mit digitalen Medien in Schul- und Unterrichtsszenarien, sondern fordert fundiertes rechtliches Hintergrundwissen, eine veränderte Didaktik und nicht zuletzt begleitende pädagogische Maßnahmen.

mebis begegnet diesem breiten Spektrum durch ein ausgewähltes Angebot an digitalen Werkzeugen und didaktisch aufbereitetem Material. Dabei werden rechtliche Hürden für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte abgebaut und ein niederschwelliger Zugang zu pädagogischen Angeboten bereitgestellt.

Werner Winter, medienpädagogisch-informationstechnischer Berater / Mittelschule Vilseck

Suchmaschinen optimal nutzen - finden, was man sucht

Im Internet gibt es eine Fülle von Inhalten für Unterricht und Unterrichtsvorbereitung. Man muss sie nur finden. Wer nur mit einzelnen Begriffen sucht, findet nur einen Bruchteil dessen, was er sucht. Im Workshop lernen Sie Suchmaschinen von einer ganz neuen Seite kennen.

Ihre Such-Resultate werden sich nicht nur erheblich verbessern, Sie sparen auch sehr viel Zeit ein.

- Suchstrategien
- sinnvolle Nutzung des Browsers
- Suchoptionen
- suchen mit Operatoren
- Tipps und Tricks

Stefan Zeman, Apple Solution Expert / ACS Group

Erfolgreiche Implementierung von Apple im Bildungsbereich

Schulen bei der Implementierung von iPad und Mac mit iOS, macOS und tvOS auf Erfolgskurs bringen.

Die gesamte Implementierung für Schulen und Schulbezirke aller Größen vereinfachen.

Einen technischen Überblick über die Features für den Bildungsbereich geben, darunter: Apple School Manager, die Classroom App, verwaltete Apple IDs und neue MDM-Features. Hilfestellung zur Projektplanung geben bei der Vorbereitung der Infrastruktur und Systeme. Technologiemanagern dabei helfen, die neuen Tools und Features zu verstehen, die zur Unterstützung von Lehrern, Schülern und IT-Teams zur Verfügung stehen. Finanzierung und Umsetzung.

Peter Ringeisen / Dr.-Johanna-Decker-Gymnasium Amberg

#LdL+dig: Lernen durch Lehren mit kreativen digitalen Produkten

Im Zeitalter der Digitalität sind für Schülerinnen ganz andere Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Bildungsinhalten möglich. Diese Dimension fügt sich nahtlos ein in LdL-Unterricht (nach Jean-Pol Martin), in dem Schülerinnen-Teams einzelne Unterrichtsabschnitte oder -stunden selbst planen und durchführen (in Abstimmung mit der Lehrkraft). Nach einer Einführung in entsprechende digitale Mittel und Wege wählen die Schülerinnen frei, wie sie Phasen der Wiederholung, der Erschließung, der Festigung durch kreative Umarbeitung gestalten wollen. So erweitern sie ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien und leisten einen nachhaltigen Beitrag zum Lernprozess der ganzen Klasse. Praxisbeispiele aus den Fächern Deutsch und Englisch.

Thomas Roser, Westermann Gruppe

Komplett digital? Unterricht und Hausaufgaben neu angehen.

Wie kann man von der Digitalisierung profitieren, wenn es um Übungsformate und Hausaufgaben geht? Bieten digitale Werkzeuge mehr Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung? Unter dieser Fragestellung zeigt der Referent mehrere Möglichkeiten, wie Lehrkräfte Schritt für Schritt neue Wege gehen können. Der Referent kennt die digitalen Produkte der Westermann Gruppe und zeigt am Beispiel von kapiert.de und der Online-Diagnose, wie man Übungsphasen und Hausaufgaben auch digital gestalten kann. Zeitliche und technische Einschränkungen können leicht berücksichtigt werden und Lehrkräfte können damit ohne hohen Arbeitsaufwand differenzieren und sogar individualisieren. Der Vortrag richtet sich an Lehrkräfte der Klassen 5-10 für Deutsch, Mathematik und Englisch.